



# Von Turm und Berg herabgestiegen

Das Origen-Vokalensemble kann im Herbst und Winter weder auf dem Julierturm noch in Riom konzertieren. Die Auftritte des von Clau Scherrer geleiteten Chors werden nun in die Churer Stadthalle verlegt.

von Carsten Michels

Sein Bedauern liess sich der musikalische Leiter des Kulturfestivals Origen gestern nicht anmerken. Clau Scherrer ist ein glühender Fan der Akustik im Theaterturm auf dem Julierpass. Doch weil es dort zurzeit unmöglich ist, unter Einhaltung der geltenden Abstandsregeln Veranstaltungen durchzuführen, fällt der Turm als Konzertort aus. Dasselbe gilt für die Clavadeira in Riom. Stattdessen wird das Origen-Vokalensemble unter Scherrers Leitung in der Churer Stadthalle konzertieren. Anfang November steht das «Deutsche Requiem» von Johannes Brahms auf dem Programm. Das Werk für gemischten Chor, zwei Solisten und Begleitung kommt sozusagen im zweiten Anlauf zu Gehör. Ursprünglich hätte es schon im März auf dem Julier aufgeführt werden sollen. Der behördliche Lockdown vereitelte die Pläne.

## Londoner Fassung

Einfacher wird die Sache in Chur keineswegs, wie Scherrer gestern an der Medienorientierung in der Stadthalle erklärte. Wegen der Schutzmassnahmen sei eine spezielle Aufstellung des Chores vonnöten. «Die Sängerinnen und Sänger werden in Dreierreihen stehen,

mit genügend Distanz zueinander.» Heikler Punkt dabei: Wer in zweiter und dritter Reihe steht, hört nicht, was vor ihm gesungen wird. «Trotzdem können wir von Glück sagen, dass wir uns schon damals für dieses Werk entschieden haben», sagte der Dirigent, «eben weil es sich auch unter den aktuellen Umständen in dieser Form aufführen lässt.»

Mit «dieser Form» meinte Scherrer den Einsatz eines Klavierduos als Begleitung – statt, wie von Brahms vorgesehen, eines ganzen Sinfonieorchesters. Für die Londoner Aufführung des Requiems im Jahr 1871 hatte der Komponist diese Fassung autorisiert. Kein Wunder, folgte sie doch dem von ihm selber erstellten Klavierauszug. In Chur werden Alena Sojer und Mateusz Niedzwiedzki den Begleitpart übernehmen. Die Solopartien singen Letizia Scherrer (Sopran) und Milan Siljanov (Bassbariton).

## Trost in schweren Zeiten

Ungeachtet der äusseren Umstände ist Scherrer die Vorfreude auf die drei Konzerte im November deutlich anzumerken. «Brahms' Requiem ist vom ersten bis zum letzten Takt eine unglaubliche Komposition», sagte er. Ein Werk, das – obwohl es die Vergänglichkeit des Lebens und den Trauer-

prozess thematisiere – Zuversicht und grossen Trost spende. Schon deshalb passe die Aufführung zum jetzigen Zeitpunkt gut.

«Ich freue mich auf das Werk, die Sänger ebenfalls», versicherte Scherrer und fügte leise hinzu: «Die Sänger freuen sich wahnsinnig, dass sie überhaupt singen dürfen. Denn es gibt auch unter ihnen viele, die gerade wirklich keine schöne Zeiten erleben.»

**Konzerte: Freitag, 6. November, 19 Uhr, sowie Samstag, 7., und Sonntag, 8. November, jeweils 18 Uhr, Stadthalle Chur. Online-Reservierungen unter [origen.ch](https://www.origen.ch)**



**Musikalischer Leiter vor neuer Wirkungsstätte: Um bei den Konzerten die geforderten Mindestabstände einhalten zu können, wird Dirigent Clau Scherrer mit dem Origen-Vokalensemble in der Churer Stadthalle konzertieren.** Bild Benjamin Hofer